

der 1924 als Reichsfinanzminister für die Rückzahlung der Ruhrkredite verantwortlich zeichnete. Der Höhepunkt dieser Sensation war aber der tragische Zusammenbruch einer mit allen Kräften angelegten Hebe gegen die Industrie des Ruhrgebietes und auch gegen den jetzigen Reichszugler Dr. Luther. Wie erwidert die Bestellungen des Reichs auf die Berliner Finanzpresse gewirkt haben, die vor Wochen als Antwort auf die Enthaltungen über den Barmanfandall täglich mehrere Spalten dem Ruhrkredit widmeten, geht wohl zur Genüge daraus hervor, daß sie sich zu einem wesentlichen Teil stillschweigend zurückziehen und auffallend kurze Berichte über die Vorgänge im Untersuchungsansicht veröffentlichten. Dr. Luther hat den Ausfragern aus dem sozialdemokratischen und dem demokratischen Lager Rede und Antwort gehalten; er hat es nicht schwer gehabt, die gegen ihn und seine Amtsführung gerichteten Angriffe zurückzuweisen. Ihm halfen weniger die offensiblen Unklarheiten und Richtungsänderungen seiner Angreifer als vielmehr die nackten Tatsachen, wie sie im Herbst 1923 waren, als der passive Widerstand an Rhein und Ruhr zusammenbrach und es galt, die Schließungen wieder aufzunehmen, die Betriebe wieder zu öffnen, den Arbeitern Brot und Lohn zu geben, um dadurch den Haub der besetzten Gebiete oder eine unter der Flagge des Separatismus stehende Lösung von Preußen und vom Reich zu verhindern. Die Formel, auf die Luther den ganzen Fragenkomplex der Ruhrentscheidungen brachte, war die, den Vertretern des Ruhrbergbaus seinerzeit eine Erklärung der Reichsregierung in die Hand gedrückt zu haben, auf Grund deren der Kohlenbergbau sich Kredite verschaffen konnte. Kredite konnte der Bergbau allerdings nur dann erhalten, wenn die Reichsregierung eine Politik rechtlicher Bindung einging, diese Kredite später wieder zurückzahlen. So war es denn dem Ruhrbergbau möglich, sich die für die Finanzierung der Schließungen erforderlichen Geldmittel im Auslande zu beschaffen um dadurch, wie die sozialdemokratischen Gewerkschaften selbst zugegeben haben, dabei ein Chaos im Ruhrgebiet und den Bürgerkrieg in Deutschland zu verhüten.

Die französischen Sozialisten gegen den Volkshewismus. Paris, 1. Mai. Die Parteileitung der Sozialistischen Partei beschloß, an die Zweite Internationale und an die einflussreichen Mitglieder der ausländischen sozialistischen Parteien einen mit Einzelheiten versehenen Bericht über die letzten Ereignisse und bolschewistischen Wochenschriften zu übermitteln. **Auffand in der französischen Zone von Marokko.** Paris, 1. Mai. Dasas veröffentlicht eine offenbar offizielle Meldung aus Rabat, in der es heißt, daß Angriffe von Aufständischen, die von Banden von Rifleuten unterstützt werden, auf der ganzen französischen Front in Marokko eingestiegen haben, ohne indes die französischen Truppen in ihrer Konzentrationsbewegung zu hindern. Die französischen Verluste während der letzten Tage seien gering, während die Rifleute starke Verluste erlitten hätten.

Kämpfungen im Unterhaus. London, 1. Mai. Im englischen Unterhaus ereignete sich gestern bei der Fortsetzung der Budget-Debatte ein Zwischenfall. Durch einen großen Lärm auf den Bänken der Arbeiterpartei wurde Churchill zwanzig Minuten lang am Sprechen verhindert. Macdonald hatte zum Budget geiprochen und auch er hatte gegen die geplanten Bölle Proteste eingelegt und gesagt, daß für den Welfensanfang, der an sich lobenswert sei, nicht Churchill, sondern das Gesundheitsministerium verantwortlich zu machen sei. Darauf gab Churchill auf die verschiedenen im Laufe der Debatte an ihn gerichteten Fragen Auskunft und schließlich entschloß sich ihm die Bemerkung, daß sich in wachsendem Maße eine gewisse Gleichgültigkeit bei den Arbeiter bemerkbar mache, die Bedingungen zur Erlangung der Arbeitslosenunterstützung zu erfüllen. Sofort entband ein großer Lärm unter den Abgeordneten der Arbeiterpartei. Laute Jurche, wie „Jamlos, unerbört, zurücknehmen!“ ertönten. Churchill rief in der allgemeinen Unordnung, die entstanden war, aus: „Daben wir nicht freie Rede in diesem Hause?“ Aber unter großem Lärm behandelte die sozialistische Abgeordnete darauf, daß Churchill seine Bemerkungen zurücknehmen solle. Churchill erklärte, er nehme nichts zurück. Von da ab waren alle Redeführer Churchill, wieder zu Worte zu kommen, vergeblich. Es brach jedesmal ein neuer Sturm aus und jedesmal wurde er von den Arbeiterbänken aus niedergeschrien. Nachdem Churchill offensichtlich den Sitzungssaal verlassen hatte, wurde die Sitzung auf Baldwin's Anregung um 11 Uhr abends geschlossen.

Bekämpfung der Kommunisten in Amerika. New York, 1. Mai. Gestern abend löste die Polizei zehn kommunistische Versammlungen in den Stadtteilen Manhattan und Bronx auf und trieb die Teilnehmer auf die Straße. Vorgefundene Mahlagungsblätter wurden beschlagnahmt. Die Polizei traf Vorkehrungen, um heute alle Zusammenkünfte zu verhindern. **Erhöhung der Schuhwarenpreise.** Der Verein Deutscher Schuhmacher (Schuhmacherverband) beschloß mit Rücksicht auf die seit Beginn des Jahres dauernd vermehrten Herstellungskosten, die bestehenden Preise vom 1. Mai ab für Maschinenschuh um 3 Prozent und für Bau- und Handschuh um 5 Prozent zu erhöhen. **Netter Vergleich.** A.: „Nicht nimmt's nur wunder, wieso jedermann den Weier einen Stoatler nennt, er hat doch nichts besonderes an sich.“ — B.: „Kun, das ist doch ganz einfach! Er macht's eben wie der Staat, hetzfort neue Schulden, bevor die alten bezahlt sind.“

Reueuburg. Am Dienstag den 5. Mai, abends 8 Uhr, findet im Zeichenaal des Schulhauses ein **Mütter-Abend** statt. Frau Dr. med. Frey aus Wildbad wird über **Mütteraufgaben** sprechen. Alle Mütter, Frauen und Mädchen über 18 Jahre sind hiezu herzlich eingeladen. Musikalische Mitwirkung ist zugelagt. Eintritt frei. **Bezirksfürsorgerin.** **Rugvieh- und Schweinemarkt Pforzheim.** Der **Rugviehmarkt** findet an jedem 1. Montag im Monat beginnend 7 Uhr vormittags auf dem Viehmarktplatz beim alten Schlachthof statt. Der **Ferkelmarkt** wird jeden Mittwoch beginnend vormittags 7 Uhr auf dem Kapellhofplatz abgehalten. Für Tiere, die für die Märkte bestimmt sind, sind Gesundheitszeugnisse des Fleischbeschauers mitzubringen. **Pforzheim, den 30. April 1925.** Der Oberbürgermeister: Abt. III.

Stargard. über die Ursache ist noch nicht entschieden worden. **Stargard.** über die Ursache ist noch nicht entschieden worden. **Stargard.** über die Ursache ist noch nicht entschieden worden.

Sprengel

SCHOKOLADE KAKAO-PRALINEN

haben die Führung durch ihre Güte



B. SPRENGEL & CO
HANNOVER / GEGR. 1851

General-Vertreter u. Fabriklager in Karlsruhe: **H. Blum & Co., Karlsruhe,**
Nebenstrasse 50, Telefon 2917.

Chauffeur-Ge such.

Das unterzeichnete Amt sucht z. alsbaldigen Eintritt einen **Kraftwagenführer** mit Führerschein für seinen 5 l. Benzolkraftwagen. Lediger Mann bevorzugt. Wohnsitz wäre in Calw hoch oder Wildbad zu nehmen. Schriftliche Angebote zu richten an:
Strohen- und Wasserbauamt Calw.

Bezirksfeuerwehrverband Neuenbürg.

Am Sonntag, 10. Mai d. J. findet der **Bezirksfeuerwehrtag** in Wildbad statt. 8.30 vorm. Sitzung des Bezirksausschusses im Restaurant „Schwanen“. 9.00 Kommandantenversammlung ebendasselbst. 10.30 Beginn der Übungen der Feuerwehr Wildbad. 1.00 nachm. Mittagessen. **Nachmittags Konzert.** Die Kameraden der Bezirksfeuerwehren sind hiezu höflich eingeladen. Anzug: Rock, Gurt, Mütze.

Freiw. Feuerwehr Neuenbürg.

Dieser Kameraden, welche zu der neu zu gründenden **Weckerlinie** übertreten wollen (auch solche, die sich dieses Jahre zur Feuerwehr angemeldet haben), werden ersucht, zwecks Einleitung sich sofort beim Kommando schriftlich oder persönlich zu melden. **Bedingung ist: Wohnsitz und Arbeitsstätte am Plag.** NB. Die Kameraden, welche am 10. d. M. den Bezirksfeuerwehrtag in Wildbad besuchen, treffen sich um 8.10 Uhr am Stadtbahnhof.

Landw. Bezirksverein Neuenbürg.

Mitglieder-Versammlung in Ottenhausen am Sonntag den 10. Mai 1925, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum „Adler“. **Tages-Ordnung:** 1. Rechnungsablage pro 1924. 2. Rechenschaftsbericht pro 1924 und Voranschlag für 1925. 3. Vortrag von Oberlandwirtschaftsrat Dr. Weich- Stuttgart über das Thema „Neue Erfahrungen über Sorten-Auswahl und Düngung.“ 4. Gratulatioverlesung nächster landw. Gegenstände. Die Vereinsmitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins sind freundl. eingeladen. **Den 2. Mai 1925.** Vereinsvorstand Kübler.

Rug- und Zugvieh-Versteigerung.

Am Donnerstag den 7. Mai, vormittags 11 Uhr, werden wegen haulticher Veränderung auf dem **Gertrudenhof bei Margell** zwei schöne, hochtrachtige Kühe, einige schöne Kalbinnen und Kinder versteigert.

Bezirks-Konsum-Berein

Vollfrische MIER

zum Einkalken.

Schwerste echte Italiener eingetroffen!

Jedes Quantum zu bekannt billigen Tagespreisen empfehlen wir unseren Mitgliedern solange Vorrat.

Bezirks-Konsumverein Neuenbürg-Enz.

E. G. m. b. H.

Papier-Servietten,

mit und ohne Druck, liefert rasch die **G. Weich'sche Buchhandlung, Neuenbürg.**

Aufpassen!

Qualitätswaren

zu billigen Preisen bekommen Sie im **Konfektionshaus Puder,** Pforzheim, Kronenstr. 5. Ein Versuch überzeugt Sie von meiner Leistungsfähigkeit in **Anzügen,** vom billigen bis zum feinsten. **Burschen- und Kinder-Anzüge, Hosen für Herren, Burschen u. Kinder** in großer Auswahl. **Gummi-Mäntel und Windjaden Sommer-Joppen, Berufs- und Arbeitskleider** aller Art. **Befähigung ohne Kaufzwang nur Kronen-Strasse Nr. 5,** zwischen Markt und Waisenhausplatz.

Räumungs-Verkauf

zu außergewöhnl. billigen Preisen vom 4.-15. Mai

Kette und Partien		f. Betttücher	
Renforce p. m	65 Pfg.	150 cm br. roh u. gebt. Cretonne	2.—
Cretonne	90	160 „ „ roh Cretonne	2.20
f. Makko-Batist	1.15 Mk.	160 „ „ Halbleinen	2.80
160 cm br. Halbleinen-Kette aus allerbesten Qualitäten			
130 „ „ Damast für Bezüge			2.—
80 „ „ „ „			1.20
serige Kopfkissen		von	2.— an
Damen-Hemden mit feiner oder Stikerei			2.—
Seidentrikot-Westen für Damen			15.—
Küchenwäsche, frottierwäsche, Handtücher, Tischtücher, Herren- und Damen-Nachhemden, Prinzehemden, Untertailen, Garnituren, Schürzen, Unterröcke, Taschentücher.			
Tisch-Decken, Bett-Vorlagen, Chaiselongue-Decken, Vorhangstoffe, Bett-Inletts, Mairahendrelle, Bleyle's Damen- und Herren-Westen.			
Restlager von Kleiderstoffen, Mantelstoffen, Seide und Samt wegen Aufgabe der Artikel 40 Prozent unter Preis.			

Friedr. Seuffer, Herrenalb.

Unserer Hildegard wurde gestern ein **Schwesterlein** geschenkt.
In dankbarer Freude!
Schultheiss Fuxler
und Frau Mina, geb. Schönthaler.
Birkenfeld Pforzheim
Siloah, 1. Mai 1925.

Schwarzwald-Bezirks-Verein
Neuenbürg.
Mahlberg-Bernstein-Teufelsmühle.
Abfahrt Sonntag früh präzis 6 Uhr vom Marktplatz. Tagesproviant und Siederbücher mitnehmen.

Einzug v. Forderungen jeder Art
durch
Inlassengeschäft Wolfinger, Neuenbürg.
Neuenbürg.
Möbelbeize, Bodenwachsbeize, Bodenlad, weißen Emaillad, Parkettwache, Bodenöl
in nur guter Qualität, empfiehlt preiswert
Carl Mahler.

FLÜGEL
PIANOS
HARMONIUM



K. SCHEID
ältestes Pianohaus
am Platz
Zernenerstr. 7
Gymnasiumstr. 15

Calmbach.
Habe im Auftrag einige
Kostüme, 1 Uebergangsmantel, 1 Streifenhose, und 1 Tennisanzug,
alles gut erhalten, zu verkaufen.
Hans Wurster,
Höfener Straße 373.

Oberhausen.
Eine gute
Nutz- und Fahrkuh
zu verkaufen.
Friedrike Kern, Witwe,
Gräfenhausen.
Milchzentrifuge,
neu, verkauft
Gruß Benz.

Forstamt Herrenalb. Beigholz-Verkauf

am Donnerstag, den 7. Mai 1925, vormittags 10 Uhr, in Herrenalb auf dem Rathaus aus Staatswald Nord, und Hint. Tannschach, Nauzensteig, Nauzenkopf, Sand, Brand, Scheideichen, Heerrain, Unt. Habichtst. Biedweg, Kibelbrunnele, Ob. Kleinloh, Unt. und Ob. Mannabächle, Faisiwaldleskopf, Unt. Sommerhalde, Unt. u. Ob. Tiefgraben, Talwiese, Klaus, St. Pfalz, Lanenwischenwäldle, Nord. Dilsgraben, Marderfallst. Nehlenwies. Am. Fuchen: 4 Schtr., 11 Brgl. Radelh.: 6 Aush. Spälter, 4 Prügel, 13 Laub- und 315 Nadel-Anbruch. Losverzeichnisse durch das Forstamt.

Neuenbürg.
Die nächste
Mütter-beratungsstunde
findet Montag, den 4. Mai von 2-3 Uhr statt.
Schwann.
Zu verkaufen einen fast noch neuen
Kindersportwagen.
Ebenfalls 4 schöne, einjährige
Gänse
zu tauschen gegen Hühner.
Albert Finkeiner.
Einen fast neuen
Koch- u. Badherd
(System Weber),
sowie einen kleinen
Postkasten-Verkaufständer
verkauft billig
Kaufmann Kunz, Vödingen.

Birkenfeld, 1. Mai 1925.
Dankagung.
Für die unserem teuren Entschlafenen,
Karl Seuffer, Kaufmann,
erwiesene Teilnahme, insbesondere dem Sängerbund für die große Ehrung, sowie allen denen, welche ihn zur letzten Ruhe begleiteten, sagen herzlichsten Dank
die trauernden Hinterbliebenen.

Sonweiler, 2. Mai 1925.
Codes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Sophie Dill, geb. Heinzmann,
nach kurzem, schweren Leiden im Alter von 32 Jahren Freitag nacht 1/2 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.
In tiefer Trauer:
Friedrich Dill, Maurer.
Die Kinder: **Hanna und Hans.**
Familie Ludwig Dill.
„ **Otto Berwed zum „Ablen“.**
„ **Hans Rehmer, Gutach.**
„ **Fritz Mertle, Feldrennach.**
„ **Ludwig Mertle, Feldrennach.**
Beerdigung: Sonntag nachmittag 2 Uhr.

Krankenkasse des Verbandes württ. Gewerbevereine und Handwerker-Vereinigungen.
Die Angehörigen des gewerblichen Mittelstandes schätzen sich im Krankheitsfalle am besten dadurch, daß sie die Mitgliedschaft bei der württ. Handwerkerkrankenkasse erwerben. Ortskassiere sind überall vorhanden. Für den Schwarzwaldkreis ist die Bezirksverwaltung in Tübingen, Nonnenstraße 6. Auskünfte irgend welcher Art erteilt Ortskassier **Senfle, Neuenbürg** und die Ortskassiere in den Bezirkorten.
Achtet genau darauf, wenn Werbepersönlichkeiten kommen, ob solche für die eigene oder für fremde Kassen werben.
Der Vorstand des Gewerbevereins.
Neuenbürg.

Bestellungen auf
Feuerwehrmützen
nimmt entgegen
Fräulein Luise Wilhelm, Marktplatz.
Konto-Büchlein
empf. **G. Nech'sche Buchhdlg.**
Ev. Gottesdienste in Neuenbürg.
Sonntag, 3. Mai.
(S. Subilate.)
1/2 10 Uhr Predigt (Soh. 10, 1-11; Lied 229).
Stadtkirch von Jan.
1/2 2 Uhr Christenlehre (Töchter).
Stadtkirch von Jan.
Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus.
Stadtkirch von Jan.
Kathol. Gottesdienst in Neuenbürg.
Samstag, den 2. Mai, abends 1/2 8 Uhr Mai-Andacht.
Sonntag, den 3. Mai, 9 Uhr Predigt und Amt.
1/2 2 Uhr Christenlehre nach Andacht.
Mittwoch abends 1/2 8 Uhr Mai-Andacht.
Metbüchlein - Gemein...
Prediger **E. Lang.**
Sonntag, den 3. Mai, Vorm. 10 Uhr Predigt.
11 Uhr Sonntagsschule.
Mittwoch abends 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Mein heutiges Angebot bietet eine selten günstige Kaufgelegenheit für Alle!

Grosse Posten Waren gelangen zu unvergleichlich billigen Preisen zum Verkauf

Donegal 140 cm breit für Kleider und Röcke	2.50	Herren-Anzugstoffe 140 cm breit, gute Strapazierware	9.50, 6.00
Donegal 130 cm breit, reine Wolle, moderne Karomaster für Röcke u. Kostüme	4.00	Herren-Anzugstoffe reine Wolle, für Reise und Sport, prima Qualität	14.00, 12.00, 10.50
Homespun für Anzüge und Kostüme, 140 cm breit, gute Qualität	4.80, 4.20	Enorm billig!	
Covercoat für Mäntel und Kostüme, hell und dunkel, 130 cm breit	6.00	1a. Kammgarnware 145/150 breit für Anzüge u. Kostüme nur	12.00

Besonders vorteilhaft: **Ramagé** für Kleider 4.00
Ein Posten schwarz Kleidersamt gute Qualität 6.00

5% Rabatt Ab heute bis 10. Mai **Rabatt 5%**
auf meine bekannt billigen Preise in
Baumwoll-Waren

Carl Scheu, Pforzheim
Telefon 3992 - Metzgerstraße 2.

M 10
Ist die Wir...
Die Leu...
1914 und 60...
Millionen. Dur...
Produktionsbä...
luff beträgt rund...
mehr einführen...
dem gleichen St...
mehr ausführen...
jahr bezahlen zu...
1 Milliarde an...
gelanten Endbr...
Der Segnal...
mir sehr bedeuten...
an, etwa statt für...
werden. Das be...
rang gegenüber...
nicht kommende...
Goldwert eine...
Einfuhr zu besa...
Beträge und das...
ermöglicht, die...
der Finanzen aus...
aus dem Danock...
Die deutsche...
die Ausfuhr 6,5...
bleiben also gew...
kennzeichnet am...
Produktion bleib...
In Nordamerika...
harden, die Eintr...
trotz seiner viele...
harden gebracht...
wir so weit find...
Teile nur möglic...
eils leicht Geld an...
eichische Waren...
unmöglich. 1924...
Bereinigter Sta...
Davon deutsche...
ausfuhr 38,1 Mil...
Anteil der deut...
gefunden von er...
unsere Ausfuhr...
amerikanischen...
Stelle treten. T...
nicht. Wir sind...
Erreichung der...
jung der Arbeit...
gestärkt, sondern...
Kapitalarmut. S...
Kapital um über...
daran ist auch d...
Fördertrieb die...
über 100 Milliar...

Jeder...
141 Roman...
Wiemanns...
Die üblich...
fangen an ih...
machen. Aber...
in eine Ebe...
fener schlank...
tenen schmal...
Augen auf sie...
„von Har...
diment sagen...
sogar gefest...
aus Dilettant...
hörte, sagte i...
herrliche Stim...
Er hatte...
Köchelnd in d...
einem halb...
ihm ausblüht...
„Sprechen...
einer fast lind...
„Aber ma...
der Beute, der...
Schmerz wagen...
so viel Gelege...
zu entscheiden...
kläffige Reden...
„Berzethe...
nung lam so...
Kung etwas...
des für mich!...
„Ja, lern...
bernen mit a...
Belangmeister...
ich doch schon...
„Freude h...
als Kind. Ab...
mein Singen...
niemand, auf...
logte es mir,

